

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868**

294 (13.12.1868)

# Beilage zu Nr. 294 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 13. Dezember 1868.

## !!! Etwas Billiges in feinen Cigarren !!!

Hochfeine Havanna	Flor de Cap	fl. 70.
Superfeine Havanna	Tip-Top	69.
"	Flor de Cabanas	44.
"	La Iris	43.
"	La Partagas	36.
"	La Perla	30.
"	La Puntualidad	30.
"	La Constancia	25.
"	La Profeta	25.
"	El Cinto de Orion in 1/2 Kist.	24.
"	La Antonio Munoz in 1/2 Kist.	23.
"	Monte Christo	23.
"	La Rodriguez	22.

p. 1000 Stück.

Wenn auch Cigarren ein großer Geschmacks-Artikel sind, so finden doch obige wirklich feine Sorten allgemeine Anerkennung, da die Qualität und Brand der Cigarren nichts zu wünschen übrig lassen, und besonders der billige Preis alle Abnehmer im höchsten Grade zufriedenstellt. Alle Sorten sind in leichter, mittelschwerer und schwerer Qualität am Lager. Zur Probe sende Originalstücken à 100 Stück pro Sorte, bitte aber mit unbekannter Abnehmer den Betrag der Bestellung beizufügen, oder Postnachnahme zu gestatten.

**Th. Brugier in Karlsruhe.**

Kronenstr. Nr. 19.

**Echt amerikanische Grover & Baker, Wheeler & Wilson.**  
**Howe**, die vorzüglichste Doppelsteppschiff-Maschine für den Familiengebrauch, verschiedenartige Handmaschinen sind stets zu beziehen bei  
**L. Spies, Friedrichsplatz 8.**  
 Ebenfalls selbst Waschring- und Waschmaschinen. S. r. 741.

Da mir zu verschiedenen Malen zu Ohren gekommen, daß von Seiten unserer Konkurrenten ausgelegt wurde, Nähmaschinen könnten bei mir nicht repariert werden, so habe ich mich veranlaßt, dieses öffentlich zu widerrufen.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich ein Filial meiner  
**Pianoforte-Fabrik**  
 zu **Ladenburg**  
 in M 2 No. 11 dabier errichtet habe.  
**F. Seifarth.**  
 Mannheim. S. r. 190.

**Otto Hammerer in Augsburg**  
 En-gros-Lager  
 von **Jagd-Geräthschaften** empfiehlt besonders  
**Schießmunition**  
 Leuchzeug und Lancafter Patronenbüchsen aller Sorten und Kaliber nebst Ladegubehör, Einseß-Patronen in allen Schrotgattungen für Leuchzeug- und Lancafter-Gülsen jeden Kalibers, Patentirte Schrotpatronen für Vorderladegewehre, Jagdgeräthschaften und Waffen aller Art; Preis-Courants zc. zu Befehl.  
**Augsburg. Otto Hammerer.**

**Aufrechtstehende Dampfmaschinen**  
 Die einzigen mit isolirtem Soedel (breveté s. g. d. g.)  
**HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER**  
 Mechaniker und Maschinenbauer,  
 Paris, 141, Faubourg Poissonnière, Paris.  
 Leicht, fest, schnell und lufthaltig; von 1-20 Pferdekraft. Gächte Preise auf allen Aufstellungen, sowie auf der Bestaufstellung von 1867. Billiger als alle andere Systeme. Keine Aufstellungskosten; keine besondere Feuerstellen. Der Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die geringen Feuerkräfte. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und nützen die ganze Wärme aus; können von Jedermann bedient und unterhalten werden. Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser, mit einem Regulator und, über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar.  
 Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparnis — Garantie.  
 Detaillirte Prospectus in deutscher Sprache franco.

**Sicht-Ableiter und Sichtöl.**  
 Bewährte Mittel gegen alle Arten nichtiger und rheumatischer Leiden und Zahnweh, durch Hunderte von Zeugnissen anerkannt und von Ärzten selbst empfohlen und verordnet:  
 Preis eines Sichtableiters . . . . . 52 fr.  
 Zahnschmerzmittel für Kinder und Erwachsene . . . . . 28 fr.  
 1/2 Flacons Sichtöl . . . . . 15 fr.  
 1/2 Paquets Räuchermittel . . . . . 9 fr.  
 do. . . . . 24 fr.  
 do. . . . . 12 fr.  
 von Herrn Sonntag in Weichselmünde erfunden und garantiert. Bei der Bestellung ist zu bemerken, welcher Theil des Körpers mit Sicht befohlen ist.  
 Auswärtige Bestellungen gegen Einfindung oder Nachnahme.  
 Hauptniederlage bei **Th. Brugier in Karlsruhe**, Kronenstr. Nr. 19.  
 Zweigniederlage bei **G. Frider** in Heidelberg und bei **Oslof Gfsg** in Forstheim. S. r. 31.

**Die Herren G. Müller & Conf. in Karlsruhe und in Baden-Baden**  
 S. r. 625.  
 sind von uns beauftragt, von unseren hypothekarisch gesicherten 5% Pfandbriefen, deren Verzinsung in effektivem Silber ohne Abzug stattfindet, und welche durch Verloosungen am 1. Februar und 1. August jeden Jahres zu pari heimbezahlt werden, zum Cours von 101 % zu verkaufen.  
 Wien, den 1. October 1868.  
**Kais. Königl. Priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.**

**Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.**  
 Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß die Agentur der Feuerversicherungs-Bank f. D. für den Bezirk Karlsruhe — bisher dem Herrn Franz Verrin Sohn übertragen — mit dem heutigen Tage auf **Herrn Heinrich Knauff junior**, Langestraße Nr. 57, übergegangen ist, an welchen man sich in allen die genannte Anstalt betreffenden Angelegenheiten von nun an wenden wolle.  
 Mannheim, den 9. Dezember 1868.  
**Die General-Agentur: Rabus & Stoll.**  
 In Bezug auf vorstehende Bekundigung halte ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen für die Feuerversicherungs-Bank f. D. in Gotha bestens empfohlen und ertheile bereitwilligst weitere Auskunft. Karlsruhe den 9. Dezember 1868.  
**Heinrich Knauff jr.** Bezirksagent.

**Norddeutscher Lloyd.**  
 Regelmäßige Postdampfschiffahrt  
**BREMEN und NEWYORK,**  
 Southampton anlaufend.  
 Von Bremen: Von Newyork: Von Bremen: Von Newyork:  
 D. America — — 31. Dezember D. Newyork 2. Jan. 1869 28. Jan. 1869  
 D. Beyer — — 7. Januar 1869 D. Rhein 9. " 4. Februar  
 D. Hermann 19. Dezember 14. " D. Main 16. " 11. "  
 D. Anton 26. " 21. " D. Donau 23. " 18. "  
 ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.  
 Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Verpflegung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.  
 Fracht Pfd. St. 2 mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.  
**BREMEN und BALTIMORE**  
 Southampton anlaufend.  
 Von Bremen: Von Baltimore: Von Bremen: Von Baltimore:  
 D. Berlin — — 1. Januar 1869. D. Baltimore 1. Februar 1869 1. März 1869.  
 ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.  
 Passage-Preise bis auf Weiteres: Kajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Ort., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.  
 Fracht bis auf Weiteres: Pfd. St. 2 mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maße.  
 Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expeditoren in Bremen und deren inländische Agenten, sowie **Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.**  
 Orsmann, Direktor. H. Peters, zweiter Direktor.

Nähere Auskunft über obige Postdampfer ertheilt **J. Stüber**, Vorstand des Centralbureaus des bad. Auswanderungsvereins. S. r. 293.  
 Näheres bei dem Hauptagenten **Hrn. Wich. Wirsching** in Mannheim, und dessen bekannten **H. Bezirksagenten.** S. r. 302.  
**Norddeutscher Lloyd.**  
 Ueberfahrtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: **J. M. Bielefeld**, Generalagent in Mannheim, **A. Bielefeld** in Karlsruhe, **R. Hirsch** in Weingarten, **A. Streit** in Ettlingen, **Alex. Levisohn** in Bruchsal, **Jakob Buttnerwieser** in Odenheim, **Jos. Gaum** in Bretten, **Fleischer** und **Umann** in Eppingen.  
 Zu Vertragsabschlüssen empfehlen sich die Generalagenten: **Sundlach & Bärenklau** in Mannheim; **J. Bodenweber**, Karlsruhe; **A. Grieb**, Durlach; **Frz. Ed. Pfeiffer**, Ettlingen. S. r. 320.  
 Ueberfahrtsverträge schließen ab: **Lubberger & Delenbeinz** in Karlsruhe. S. r. 329.

**Veraffordirung von Eisenbahnbau-Arbeiten.**  
 Zu Ausführung der oberen Donau-Bahn (Strecke von Tuttlingen bis Immendingen) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom III., IV. und V. Arbeitsloos der Bauaktion Tuttlingen zur Submission ausgeschrieben.  
 Das III. Arbeitsloos beginnt bei Nr. 95+94,3 der VII. Stunde auf der Markung Möhringen und endigt bei Nr. 101+50 der VIII. Stunde auf derselben Markung.  
 Dasselbe ist 13,555,7 Fuß lang.  
 Das IV. Arbeitsloos beginnt bei Nr. 101+50 der VIII. Stunde auf der Markung Möhringen und endigt bei Nr. 62+50 der IX. Stunde auf derselben Markung.  
 Dasselbe ist 9762,5 Fuß lang.  
 Das V. Arbeitsloos beginnt bei Nr. 62+50 der IX. Stunde auf der Markung Möhringen und endigt bei Nr. 31+30 der X. Stunde auf der Markung Immendingen.  
 Letzteres ist 9880,3 Fuß lang.  
 Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet:

	III. Loos.		IV. Loos.		V. Loos.		Zusammen.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1) Erdarbeiten, incl. allgemeine Zubereitung der Bauhelle . . . . .	64,998	54	33,309	16	60,463	27	158,771	37
2) Stützmauern . . . . .	2,490	35	3,579	45	—	—	6,070	20
3) Brücken und Durchlässe . . . . .	48,035	25	8,004	47	23,876	11	79,916	23
4) Straßebauten . . . . .	7,657	46	1,452	30	3,808	3	12,918	19
5) Fluß- und Uferbauten . . . . .	19,983	10	12,975	48	54,361	31	87,320	29
6) Bettung . . . . .	31,430	28	13,168	53	66,441	57	111,041	18
Zusammen . . . . .	174,596	18	72,490	59	208,951	9	456,038	26

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Eisenbahn-Bauamt Tuttlingen eingesehen werden.  
 Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche sich auf das eine oder andere Loos, oder alle Loose zusammen erstrecken können und den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen (erstere aus neuester Zeit) schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:  
 „Angebot zu den Bauarbeiten im III., IV. und V. Arbeitsloos der Bauaktion Tuttlingen“ versehen, spätestens bis  
 Freitag den 18. Dezember 1868, Mittags 12 Uhr,  
 bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.  
 An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.  
 Den 28. November 1868.  
 K. Würt. Eisenbahn-Bau-Kommission.  
 Klein.

**Patent-Röhrendampfkessel.**  
 System **Desiré Dupuis**. Interessenten belieben sich zu wenden an die  
**Kühnle'sche Maschinenfabrik in Frankenthal.**

**Jagdverpachtung.**

Freitag den 18. Dezember d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird in dem Rathhause dahier die Jagd auf hiesiger Gemarkung in drei Abtheilungen auf weitere drei Jahre durch öffentliche Steigerung verpachtet; wozu die Liebhaber einladet,  
Graben, den 7. Dezember 1868,  
Bürgermeisteramt.  
Heinle.

**3.a.160. Karlsruhe.**

**Commissionsbegebung.**

Die Lieferung nachverzeichneter Gegenstände soll für das Jahr 1869 im Commissionswege vergeben werden: Schweinefleisch, Kampfen (gereinigtes Reis), Bran, Unschlittlichter, gelbes Backs, Seife, Wacholderbeere, Schwämme, Striegel, Kartätschen, Wasserbüchsen, Schweißbüchsen, Futterwägen, Haberriebe, Stallbesen, Spießgerten, Dungschaufeln, Streugabeln und Klege.  
Die Klüffigkeiten müssen nach Schoppen berechnet sein.  
Die beschaffigen Commissionen sind längstens bis Donnerstag den 17. d. Mts. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür die Eröffnung Vormittags 10 Uhr stattfindet.  
Karlsruhe, den 5. Dezember 1868.  
Großh. Landhallmeisteramt.  
v. Röder.

**3.a.163. Karlsruhe.**

**Commissionsbegebung.**

Nachverzeichnete Gegenstände sollen im Commissionswege vergeben werden:  
6 Klepperfädel,  
4 lederne Zugstränge,  
12 Sattelgarnen,  
6 Sprungriemen,  
36 Trennriemen,  
12 Stallhalter,  
8 Kapuzen,  
6 ganze Sattelsättel,  
100 Aufhängelinge,  
18 Strümpfen an Aufhängelinge,  
12 Fußraupen,  
50 Halfterketten.  
Die Commissionen sind längstens bis Donnerstag den 17. d. Mts. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wo Morgens 10 Uhr die Eröffnung stattfindet.  
Karlsruhe, den 5. Dezember 1868.  
Großh. Landhallmeisteramt.  
v. Röder.

**3.a.278. Nr. 782. Bonndorf.**

(Ruhholzversteigerung.) Aus den Domänenwäldungen des Forstbezirks Bonndorf werden nachstehende Ruhholzsortimente öffentlich versteigert, und zwar am Montag den 21. d. Mts., früh 9 Uhr,  
im Wirthshaus zu Rothhaus aus den Distrikten Blumooz, Steinach, Langenfurt, Hochstausen und Mannbrizle:  
9 tannene Holländerstämme, 966 tannene Baumstämme, 128 tannene Eißelbäume, 52 tannene Lattensäge, 85 fohrene Deiche, 1082 statte tannene Stangen und 17 Buchensäge;  
am Dienstag den 22. d. Mts., früh 9 Uhr,  
im Wirthshaus zur Sonne in Bonndorf aus den Distrikten: Hummeloch, Langhalde, Kerrengehölz, Walfelhalde, Kothhalde und Ebnetenberg:  
11 tannene Holländerstämme, 793 tannene Baumstämme, 275 tannene Eißelbäume, 343 tannene Lattensäge und 54 Buchensäge.  
Die Waldhüter Stritt in Graferhausen und Rogg in Bellendungen werden das Holz auf Verlangen vorzeigen.  
Bonndorf, den 8. Dezember 1868.  
Großh. bad. Bezirksforstf. Amt.  
Ganter.

**3.a.310. Karlsruhe.**

(Bekanntmachung.) Die Ehefrau des Theodor Härtel, Luise, geb. Walter, von Pforzheim hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben und ist Tagsfahrt zur Verhandlung über die Klage auf Donnerstag den 14. Januar f. J., Vorm. 9 Uhr, anberaumt. Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 7. Dezember 1868.  
Großh. Kreis- und Hofgericht, II. Civilkammer.  
Serger.

**3.a.227. Nr. 3340. Freiburg.**

(Bekanntmachung.) Die Ehefrau des Schuhmachers Christian Höflin, Magdalena, geb. Dreher, von Bischoffingen, wird durch Urtheil vom heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht wird.  
Freiburg, den 23. November 1868.  
Großh. Kreis- und Hofgericht.  
Hildebrandt.

**3.a.209. Nr. 5065. Heibelsberg.**

(Bekanntmachung.) In Sachen der Ehefrau des Landwirths Philipp Künzel, Eva Katharina, geb. Deß, in Einheim, Klägerin, gegen ihren Ehemann, Beklagten, Vermögensabsonderung betr., wurde die Klägerin durch Urtheil vom 13. d. Mts. für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen des Beklagten abzulösen; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger gebracht wird.  
Heibelsberg, den 24. November 1868.  
Großh. bad. Kreisgericht, Civilkammer.  
Krebs.

**3.a.315. Nr. 5158. Heibelsberg.**

(Bekanntmachung.) Die Ehefrau des Gustav Geibel, Margaretha Magdalena, geb. Bräuner, von Waldangelloch wurde durch Veräußerungserkenntnis und Urtheil vom 17. v. Mts. für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulösen; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger gebracht wird.  
Heibelsberg, den 1. Dezember 1868.  
Großh. bad. Kreisgericht, Civilkammer.  
Krebs.

**3.a.165. Nr. 8869. Kork.**

(Aufforderung.) Die Gemeinde Diersheim hat angeblickt schon seit unfürdentlichen Zeiten nachbenannte Liegenschaften im Besitz, ohne daß das Eigenthumsrecht im Grundbuch eingetragen ist:  
118,6 Ruthen Weg im Ortsetter, neben Michael Hummel und Martin Haus Wittwe;  
45,6 Ruth. Weg im Ortsetter, neben Georg König 9. und Michael Heng 5.;  
47,2 Ruth. Weg im Ortsetter, neben Martin Gramp 5. und Georg Laich;  
67,4 Ruth. Weg im Ortsetter, neben Friedrich König 3. und Christian Hummel;  
31,9 Ruth. Weg und Wasser im Ortsetter, neben Michael Gramp 5. und Christian Hummel;  
135,5 Ruth. Weg im Ortsetter, neben Friedrich Haus 1. und Aufhäuser;  
6,2 Ruth. Weg im Ortsetter, neben Jakob König 1. und Friedrich Haus 6.;  
21,6 Ruth. Weg und Wasser im Ortsetter, neben Johann Red und Johann Derr;  
180,6 Ruth. Weg im Ortsetter, neben Aufhäuser;  
2 Morgen 327,1 Ruthen Weg im Ortsetter, neben Aufhäuser;  
326,4 Ruth. Weg in der Niederau, neben Aufhäuser;  
11,5 Ruth. Weg im Ortsetter, neben Friedrich Stephan und Aufhäuser;  
1 Morgen 269 Ruth. Weg im Ortsetter, neben Aufhäuser;  
50 Ruth. Weg im Ortsetter, neben Christian Blesch und Michael Weisfogel 1.;  
133,3 Ruth. Weg im Ortsetter, neben Aufhäuser;  
1 Morgen 114,6 Ruth. Weg im Ortsetter, neben Aufhäuser;  
45,4 Ruth. Weg im Oberfeld, neben Aufhäuser;  
45,5 Ruth. Weg im Ortsetter, neben Michael Blesch und Aufhäuser;  
1 Morgen 379 Ruth. Wiese und Wasser im Bannwirth, neben Michael Haus und Bach;  
269 Ruth. Weg im Bannwirth, neben Aufhäuser;  
5 Morgen 376 Ruth. Acker und Weg im Karpfenweier, neben sich selbst und Aufhäuser;  
110,6 Ruth. Kirche und Kapl im Ortsetter, neben Schule und Pfarrhaus;  
2 Morgen 161 Ruth. Garten, Acker und Weg im Ortsetter, neben Michael Red und Aufhäuser;  
185,4 Ruth. Acker im Zein, neben Friedrich Haus 1. und Schuldiens;  
69,1 Ruth. Weg im Karpfenweier, neben Michael Haus 5.;  
2 Morgen 39,9 Ruth. Acker und Wiese in der Oberau, neben Gemeindebeweg und Martin Faulhaber;  
384 Ruth. Weg in der Oberau, neben Aufhäuser;  
1 Morgen 128 Ruth. Weg in der Oberau, neben Georg Heß und Georg Laich;  
244,5 Ruth. Weg in der Oberau, neben Aufhäuser;  
149,7 Ruth. Acker in der Oberau, neben Johann Guderle und Aufhäuser;  
2 Morgen 39 Ruth. Acker und Weg in der Oberau, neben Martin Haus Witt. und sich selbst;  
75,1 Ruth. Weg in der Oberau, neben Aufhäuser;  
312,6 Ruth. Acker und Weg in der Oberau, neben Friedrich Senger und Weg;  
274 Ruth. Acker in der Oberau, neben Pfarrgut und Martin Gramp;  
224 Ruth. Acker in der untern Mischelwirth, neben Michael Haus 4. und Heinrich König;  
68,3 Ruth. Acker in der untern Mischelwirth, neben Georg Specht und Johann Kaiser;  
3 Morgen 178 Ruth. Acker, Wiese, Wasser und Weg in der Oberau, neben Gemarkung Einr. und Aufhäuser;  
167,2 Ruth. Acker in der Oberau, neben Jakob Haus 2. und Georg Blesch 3.;  
252 Ruth. Weg in der Oberau, neben Aufhäuser;  
85,9 Ruth. Acker in der Mittelau, neben Michael Heß und Jakob Sack;  
32,4 Ruth. Weg in der Oberau, neben Johann Guderle und Aufhäuser;  
212 Ruth. Weg im Reibertheg, neben Aufhäuser;  
1 Morgen 334 Ruth. Acker, Wiese und Weg in der Oberau, neben Georg Haus 4. und Johann Guderle 1.;  
141,6 Ruth. Acker in der Oberau, neben Jakob Heide und Georg Heß;  
132,1 Ruth. Wiesen in der Niederau, neben Jakob Gramp und Schuldiens;  
2 Morgen 123 Ruth. Wiese und Weg im Bonnheim, neben Michael Haus 7. und Michael Sanger;  
38,9 Ruth. Weg im Bonnheim, neben Aufhäuser;  
128,5 Ruth. Wiese im Bonnheim, neben sich selbst und Graben;  
8 Morgen 305 Ruth. Acker und Weg im Bonnheim, neben Schuldiens und Kleinfeld;  
61,5 Ruth. Wiese im Hachseu, neben Georg Heide und David Blesch;  
1 Morgen 249 Ruthen Wiesen und Weg im Hachseu, neben Aufhäuser und Graben;  
157,4 Ruth. Acker in der Niederau, neben Michael Blesch und Martin Weier;  
1 Morgen 136 Ruth. Acker, Wiese, Weg und Wasser in der Niederau, neben Karl Scherwitz Witt. und Mühlbach;  
1 Morgen 8 Ruth. Acker und Weg in der Niederau, neben Friedrich Haus 1. und sich selbst;  
370 Ruth. Acker in der Niederau, neben Jakob Blesch und Aufhäuser;  
98 Morgen 247 Ruth. Wald und Wasser im jungen Grunde, neben Fluhbauerer und sich selbst;  
100 Morgen 80 Ruth. Wald und Wasser im Sallengrunde, neben sich selbst;  
100 Morgen 330 Ruth. Acker, Wiese, Wald und Damm in der Unterdwirth, neben sich selbst;  
33 Morgen 213 Ruth. Wald im Selson, neben sich selbst;  
22 Morgen 219 Ruth. Wald und Wasser im Hohlhanggrund, neben sich selbst;  
29 Morgen 347 Ruth. Wald und Wasser im Gottlebkefey, neben sich selbst;  
19 Morgen 330 Ruth. Wald und Wasser im Kälberkefey, neben Fluhbauerer und sich selbst;  
17 Morgen 297 Ruth. Wald und Wasser im Beltelhütengrund, neben Fluhbauerer und sich selbst;  
33 Morgen 32 Ruth. Wald in der Beltelhütte, neben sich selbst;  
129 Morgen 286 Ruth. Acker, Wiese, Wald und Wasser im Sallendwirth, neben sich selbst;  
24 Morgen 394 Ruth. Acker, Wiese, Damm und Weg im Grün, neben sich selbst;  
61 Morgen 171 Ruth. Damm und Weg in der Steinwirth, neben sich selbst;  
1 Morgen 189 Ruth. Pflanzacker in der Oberau, neben Gemeinde und Georg Specht;  
1 Morgen 258 Ruth. Wiese in der Oberau, neben Kirchengeschäft und Martin Stephan;  
1 Morgen 258 Ruth. Wiese in der Niederau, neben

**Kirchengeschäft und Friedrich Haus;**

138,4 Ruth. Schulhausrath, Hofrath und Garten im Ortsetter, neben Georg Heide und Kirchhof;  
189 Ruth. Acker im Zein, neben Gemeinde und Aufhäuser;  
1 Morgen 37 Ruth. Wiese und Weg in der Niederau, neben Aufhäuser und Graben;  
2 Morgen 46 Ruth. Acker und Weg im Bonnheim, neben Gemeindegut.  
Auf Antrag der klagenden Gemeinde werden nun alle diejenigen, welche daran in den Grund- und Pflanzbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen zwei Monaten dießseits anzumelden, widrigenfalls dieselben der Gemeinde Diersheim gegenüber verloren gehen.  
Kork, den 7. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Krausein.

**3.a.166. Nr. 8999. Kork.**

(Aufforderung.) In Sachen des Posthalters Lobstein in Kehl, als Vormund des Theodor Dangler von dort, gegen Ludwig Bollet laumterbindliche Eheleute von Neureiseth, Forderung betreffend, hat Herr Anwalt von Heber Namens des Klägers anher vorgetragen, die Ludwig Bollet Eheleute haben auf Schuldbücher und Pflanzbüchern vom 23. November 1851 von Posthaltermeister Feld in Kehl ein zu 5 Proz. verzinsliches Darlehen von 100 fl. erhalten, welche Forderung nunmehr in Folge Ertrags auf Theodor Dangler übergegangen, und seien dafür als Unterpfand 16 Ruthen Haus, Hof- und Gartenplatz nebst Schweinefisch in Neureiseth, neben Gämle Hummel und Grenzaußerer Schuldmacher, vorn die Rechener Straße, hinten auf Schwannewirth Haus stehend, eingetragt worden. Diese Liegenschaft hätten die schuldenreichen Eheleute im Jahr 1824 von der Juliana Graf ererbt und seither im Besitz, das Eigenthumsrecht sei jedoch im Grundbuch nicht eingetragen, weshalb im bereits eingeleiteten Vollstreckungsverfahren vom Gemeinderath in Neureiseth die Gewähr verweigert wird. Auf klägerischen Antrag werden nun alle diejenigen, welche Ansprüche an fraglicher Liegenschaft haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen zwei Monaten dießseits geltend zu machen, widrigenfalls diese Ansprüche im Verhältnisse zu dem neuen Erwerber verloren gehen.  
Kork, den 7. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Krausein.

**3.a.173. Nr. 16.177. Donaueschingen.**

(Bedingter Zahlungsbefehl.) In Sachen Georg Hofenjos von Lahr gegen Leonhard Enzmann von Thannheim, wegen Forderung von 31 fl. 2 fr. nebst Zinsen zu 6 Prozent vom 2. Mai 1867, betriebsend aus Pech- und Wagenselbstkauf vom Jahr 1867, ergeht auf Ansuchen des Klägers der Bedingte Zahlungsbefehl:  
Dem Beklagten Theil wird aufgegeben, binnen 14 Tagen entweder den klagenden Theil durch Zahlung der im Betreff bezeichneten Forderung zu befriedigen, oder zu erklären, daß er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls die Forderung auf Anrufen des klagenden Theils für zugestanden erklärt würde.  
Das Verlangen gerichtlicher Verhandlung kann anmer bei Zustellung dieses Befehls dem Gerichtsboten oder innerhalb der gegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei Gericht erklärt werden.  
2) Hieron erhält der klagende Theil Nachricht. Dies wird dem an unbekanntem Orten abwesenden Beklagten klägerischem Antrag zufolge auf diesem Wege verkündet.  
Donaueschingen, den 5. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Wolffinger.

**3.a.164. Nr. 13.884. Mast.**

(Bedingter Zahlungsbefehl.) J. S. des Kaufmanns Müller-Dieser in Freiburg gegen Arthur Ludwig Armbruster von Mast, wegen Forderung von 32 fl. 13 fr. nebst Verzugszinsen für gelieferte Waaren, wird dem Beklagten aufgegeben, in nerhalb 14 Tagen entweder den Kläger zu befriedigen, oder zu erklären, daß er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls auf Anrufen des Klägers die Forderung als zugestanden erklärt werde.  
Zugleich erhält der Beklagte die Auflage, einen dach hier wohnenden Gewalthaber aufzusuchen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Einbildungung am Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.  
Mast, den 30. November 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Rid.

**3.a.183. Nr. 14.686. Einheim.**

(Gantebefehl.) Ueber die Verlorenschaft der Theresia Köfer, ledig, von Rothbach, haben wir Gant erkannt, und wird Tagsfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Donnerstag den 24. Dezember d. J., Morgens 9 Uhr,  
anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch auf diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dach hier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen und zugleich die ihm zu Gebot stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.  
Auch wird an diesem Tage ein Vorge- oder Nachschußvergleich versucht, dann ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Vergleichs die Richtertheilnehmenden als der Mehrzahl der Erklärenden beitreten angehen werden.  
Einheim, den 2. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Rore.

**3.a.168. Nr. 12.099. Säckingen.**

(Ausschlußerkennnis.) Die Gant gegen Wilhelm Thoman, Kreuzwirth von Brennet, Gemeinde Säckingen, betreffend,  
Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen

**vor oder in der heutigen Tagsfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.**

Säckingen, den 30. November 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Baumhart.  
3.a.175. Nr. 27.193. Pforzheim. (Ausschlußerkennnis.) Die Gant gegen die Verlassenschaftsmasse des Kohlenbrenners Johann Christof Böffert von Büchenbronn. Werden alle diejenigen, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
Pforzheim, den 3. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Voedh.

**3.a.176. Nr. 27.459. Pforzheim.**

(Ausschlußerkennnis.) Die Gant des Photographen Benjamin Kummel dahier betr. Werden alle diejenigen, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht geltend gemacht haben, damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
Pforzheim, den 7. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Voedh.

**3.a.179. Nr. 27.509. Pforzheim.**

(Ausschlußerkennnis.) Die Gant des Handelsmanns Samuel Bar von hier betr. Werden alle diejenigen, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen an der Masse nicht angemeldet haben, damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
Pforzheim, den 7. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Voedh.

**3.a.178. Nr. 27.509. Pforzheim.**

(Bekanntmachung.) Die Gant des Handelsmanns Samuel Bar von hier betr. Wird nach Art. 107 des § 1070 der Br. Ord. die Ehefrau des Gantgläubigers, Sophie, geb. Scherer, in Pforzheim für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulösen, unter Verfallung der Masse in die Kosten.  
Pforzheim, den 7. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Voedh.

**3.a.192. Nr. 27.507. Pforzheim.**

(Bekanntmachung.) Nachdem wir über das Vermögen des Zimmermanns Jakob Mittel baier Gant erkannt haben, wird sämmtlichen Schuldnern des Gantmann aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an Kommissionsrath Gröbel hier zu bezahlen.  
Pforzheim, den 7. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Voedh.

**3.a.193. Nr. 24.687. Mosbach.**

(Entmündigung.) Pauline Wilhelmine Röbner von Hüfenhardt wird durch Erkenntnis vom 4. d. Mts. entmündigt, und ist ihr Philipp Rindler von d. d. als Vormund bestellt worden; was zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.  
Mosbach, den 9. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Sere.

**3.a.171. Nr. 34.448. Karlsruhe.**

(Bekanntmachung.) Für den durch dießseitige Erkenntnis vom 10. November d. J., Nr. 32.007, im Sinne des L.R.S. 499 vorbezeichneten Goldarbeiter Jakob Lorenz von hier ist Vorkaufmeister Heinrich Ehrenfried von hier zum Besizze ernannt worden.  
Karlsruhe, den 5. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
v. Vincenti.

**3.a.181. Nr. 8776. Adelsheim.**

(Bekanntmachung.) Franz Zimmermann von Schilberstadt wurde zum Rechtsbeistand des Karl Josef Zimmermann von dort ernannt, ohne dessen Bewilligung letzterer keine der in L.R.S. 499 aufgeführten Rechtsabhandlungen vornehmen kann.  
Adelsheim, den 28. November 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Bärentlau.

**3.a.163. Nr. 12.509. Ettenheim.**

(Erbschaftseinweisung.) Die Witwe des Emanuel Wethimer von Rippenheim hat zum Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht binnen 4 Wochen dagegen Einsprache erhoben wird.  
Ettenheim, den 4. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schempp.

**3.a.172. Nr. 34.634. Karlsruhe.**

(Bekanntmachung.) Die Witwe des Wegereimeisters Carl Dietrich von hier, Karoline Amalie, geborne Baumann, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht binnen vier Wochen bei Vermeidung des Ausschusses hier zu begründen.  
Karlsruhe, den 2. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
v. Vincenti.

**3.a.167. Nr. 11.041. Bretten.**

(Erbschaftseinweisung.) Nachdem auf die dießseitige Aufforderung vom 30. Oktober, Nr. 9714, keine Einsprache erhoben wurde, wird die Witwe des Andreas Gigenmann von Riebingen in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes eingewiesen. Bretten, den 7. Dezember 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht. Kamm.

**3.a.180. Nr. 9563. Karlsruhe.**

(Aufforderung.) Der Unteroffizier vom 5. Linien-Infanterieregiment Carl Friedrich Kiefer von Bruchhausen hat sich am 23. v. Mts. unerlaubt Weile aus seiner Garnison entfernt und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt. Diefelbe wird daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dach hier zu stellen, widrigenfalls er der Deserzion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Gestrafung verfallen würde.  
Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.  
Karlsruhe, den 10. Dezember 1868.  
Großh. bad. Divisions-Gericht.  
Der Divisions-Commandeur: Der Divisions-Auditeur: J. A. N. Rittinger. v. Deyer.